

Stellenausschreibung Nr. 64/2020

In der Abteilung für Epidemiologie (Leitung Professor Dr. med. Gérard Krause) am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig sind **zum nächstmöglichen Termin** mehrere Stellen einer/s

wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters (100%) (m, w, d)

zu besetzen für die diversen **epidemiologischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie**. Dies umfasst

- Konzeption und Durchführung mehrerer epidemiologischer Studien
- Weiterentwicklung und Implementierung des Surveillance, Outbreak Response Management and Analysis System (www.SORMAS.org, www.sormas-oegd.de/)
- Aufbau, Durchführung und Analyse von serologischen Surveys
- Durchführung von Evidenzsynthese und
- diverse Entwicklungen und Implementierung anderer digitaler Health-Tools (z.B. PIA: www.info-pia.de).

Die Abteilung für Epidemiologie am HZI besteht aus mehr als 40 Mitarbeiter/-innen. Wir erforschen die Zusammenhänge des Auftretens, der Verbreitung und der Prävention von Infektionskrankheiten in der menschlichen Bevölkerung auf nationaler und internationaler Ebene. Wir bearbeiten den Bereich Immunologie und Infektion im Rahmen der NAKO Gesundheitsstudie (www.nako.de) und betreiben das NAKO-Studienzentrum in Hannover. Im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (www.dzif.de) sind wir für die Epidemiologie als Translationale Infrastruktur zuständig. Gemeinsam mit der MHH betrieben wir zudem das strukturierte „PhD-Programm Epidemiology“. Es werden gegenwärtig insbesondere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Tätigkeiten im Rahmen von Forschung zu COVID-19 gesucht.

Einstellungsvoraussetzungen für die Eingruppierung nach **TVöD E13** sind:

- Abgeschlossenes Hochschul- bzw. Masterstudium im Bereich Gesundheits-, Naturwissenschaften, Medizin, Epidemiologie, Informatik, Mathematik, Ingenieurwissenschaften oder vergleichbar
- Eigenständigkeit, ausgeprägtes Organisationstalent und Leistungsbereitschaft
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Nachweisbare Kenntnisse/Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Themengebiete, die unter Supervision in der Abteilung durchgeführt werden: Datenmanagement, Data Science, Maschinelles Lernen/Künstliche Intelligenz, Durchführung epidemiologischer oder klinischer Studien und Implementierung von Digital Health-Projekten, statistische und epidemiologische Auswertungen von Studien, Evidenzsynthese inkl. Metaanalysen und Metaregressionen auch großer Datensätze, Modellierung

Eine Vergütung nach **TVöD E14** ist möglich, wenn folgende zusätzliche Qualifikationen vorliegen bzw. Tätigkeiten in der Abteilung inhaltlich verantwortlich ausgeführt werden können:

- Promotion oder mindestens sechs Jahre Berufserfahrung in einem fachverwandten Gebiet
- Fähigkeit in einem internationalen Team auch koordinierend tätig zu sein
- Inhaltlich verantwortliche Durchführung von Forschungsprojekten von Konzeption bis Veröffentlichung
- Supervision von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung
- Lehrtätigkeit im Rahmen des PhD-Programms „Epidemiology“
- Nachweisbare Kenntnisse/Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Themengebiete, die eigenständig in der Abteilung durchgeführt werden: Datenmanagement, Data Science, Maschinelles Lernen/Künstliche Intelligenz, Durchführung epidemiologischer oder klinischer Studien und Implementierung von Digital Health-Projekten, statistische und epidemiologische Auswertungen von Studien, Evidenzsynthese inkl. Metaanalysen und Metaregressionen auch großer Datensätze, Modellierung

Von Vorteil sind:

- Praktische Erfahrung in der klinischen Versorgung von Patienten mit Infektionen, Public Health, Surveillance und Ausbruchsuntersuchungen
- Qualifikation im Bereich Infektionsepidemiologie (z.B. EPIET, EIS, PAE, MSc, MPH)
- Kenntnisse und Erfahrungen in Informatik, Softwareentwicklung bzw. eHealth
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung epidemiologischer Studien inkl. Datenschutz und Ethik
- Erfahrung mit der Exploration von Daten und deren anschließender Modellierung
- Erfahrung von wissenschaftlichen Programmiersprachen wie z.B. R, Python oder Java
- Erfahrung mit Text Mining Analysen
- Bereitschaft und Fähigkeit für geplante, kurze auch außereuropäische Dienstreisen (ca. 2-6/Jahr)
- Publikationserfahrungen
- Erfahrung beim Einwerben von Drittmitteln
- Erfahrung in der Koordination multikultureller Teams
- Berufserfahrung in Afrika, Asien oder Lateinamerika
- Sehr gute Deutschkenntnisse sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Französisch

Ihre Aufgaben bei uns sind unter anderem (je nach zu besetzender Position und Qualifikation):

- Wissenschaftliche Projektkoordination und Implementierung (sero-)epidemiologischer Studien und eHealth-Projekte
- Analyse von Prozessen im Rahmen der epidemiologischen Surveillance und Ausbruchsbekämpfung und Übertragung der Prozesse in Vorgaben für Softwareentwicklung sowie Prüfung von Funktionen
- Analyse von Prozessen im Rahmen epidemiologischer Studien und Übertragung in Vorgaben für Softwareentwicklung sowie Prüfung neuer Funktionen
- Inhaltliche Gestaltung der Softwareentwicklung von eHealth-Tools (SORMAS, PIA)
- Quantitative Analyse von epidemiologischen Daten mit Hilfe von Methoden des maschinellen Lernens
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Schulungen zum Einsatz von eHealth-Tools
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von epidemiologischen Studien, Modellierungen, Metaanalysen und systematische Reviews u.a. im Kontext von COVID-19
- Eigenhändige wissenschaftliche Analysen und Publikationen sowie wissenschaftliche Betreuung internationaler Doktoranden
- Erstellen von Drittmittelanträgen und Projektberichten

Wir bieten Ihnen:

- Persönlicher Beitrag zur Bekämpfung von Epidemien im globalen und nationalen Kontext
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten (vor Ort Teilnahme an Seminaren des PhD-Studiengangs „Epidemiology“), Möglichkeit zur Promotion und Habilitation
- Für ärztliches Personal Anerkennung im Rahmen der fachärztlichen Weiterbildung Hygiene und Umweltmedizin
- Die Mitarbeit in einem etablierten Team motivierter Expertinnen und Experten diverser Disziplinen
- Möglichkeit für interessante Dienstreisen
- Familienfreundlicher Arbeitgeber mit Ferienbetreuungsangeboten, flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zu Homeoffice

Bei gleicher fachlicher Eignung erhalten Schwerbehinderte den Vorzug. Die Stellen sind teilzeitgeeignet. Das HZI strebt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an.

Einstellungstermin:	zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der Drittmittelbewilligung befristet bis vorerst 31.12.2021 mit Aussicht auf Verlängerung
Probezeit:	6 Monate
Vergütung:	TVöD 13 mit entsprechender Qualifikation TVöD 14 mit entsprechender Qualifikation
Ausgehängt:	12.06.2020
Bewerbungsschluss:	01.07.2020

Voraussichtliches Datum für Bewerbungsgespräche ist der 07.07.2020

Anfragen zu den Stellen richten Sie bitte an:

Prof. Dr. Gérard Krause: Telefon 0531 6181-3100, E-Mail: gerard.krause@helmholtz-hzi.de

Weitere Informationen über das Institut und die Abteilung sind auf unserer Webseite zugänglich

(www.helmholtz-hzi.de/de/forschung/forschergruppen/resistenz_und_anfaelligkeit/epidemiologie/ und www.sormas.org).

Die Bewerbungsunterlagen sollen einen vollständigen Lebenslauf mit Publikationsliste, ein Anschreiben, in welchem das Interesse an dieser Position dargelegt wird, und die Kontaktdaten von zwei Referenzen enthalten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 01.07.2020** unter Angabe der Kennziffer **64/2020** an: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Personalabteilung, Inhoffenstraße 7, 38124 Braunschweig oder per E-Mail an: JobsHZI@helmholtz-hzi.de. Bei Zusendung Ihrer Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir um **Zusammenfassung in einem PDF-Dokument**.

Bitte bestätigen Sie uns zusammen mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen die Kenntnisnahme unserer Datenschutzerklärung und ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Textbaustein siehe [Datenschutzerklärung](#)).

Ohne diese Erklärungen können wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen bzw. weiterbearbeiten und werden bereits eingegangene Bewerbungsunterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist unverzüglich löschen.